

<http://blog.tourwerk.com/>

[3D Skigebietskarte des Stubaier Gletschers online](#)

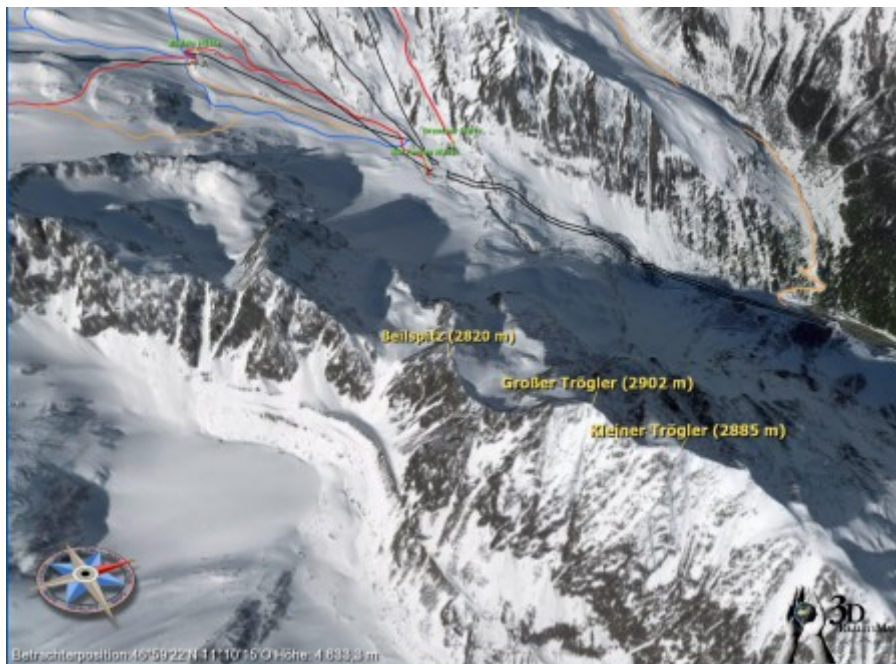
30. Januar 2009

Also wenn Google die Unterwasserwelt nicht in 3D digitalisiert, dann vielleicht [reality-maps](#). Dahinter steckt die [RSS GmbH](#) - ein Unternehmen, das sich aus Wissenschaftlern der Universität München und Freiburg zusammensetzt, die individuelle Praxislösungen im Bereich digitale Kartographie entwickeln. Hierfür nutzen sie die Integration von Luft- und Satellitenbildern und Geographischen Informationssystemen. Ziel ist es, die kompletten Alpen hochauflösend und realitätsgetreu darzustellen.

Nun könnte man meinen: Das kann man doch schon lange bei Google Earth sehen!

Warum das Rad also neu erfinden? Erfunden hat man das Rad in der Tat nicht, allerdings verbessert und etwas runder gemacht:

1. Die Skigebiete werden als Luftbild mit einer Auflösung von 20 cm (!!!) dargestellt. Abgeflogen wurde das Gebiet mit einer Spezialversion der Mars-Kamera des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR). Auf jedem Meter liegt mindestens ein Höhenmesspunkt, die Aufnahmen sind damit 900 mal höher aufgelöst als Google Earth:



Stubaier Gletscher reality-maps

2. Das Ganze wird noch sehr ansprechend mit Zusatzfeatures aufgewertet: Alle Informationen zu den entsprechenden Skipisten und zur Infrastruktur können per Klick abgefragt werden - inklusive Pistenflug per virtuellem Helikopter.

Wer einen ersten Eindruck gewinnen möchte, schaut sich bitte mal [diese Seite](#) an.

Auch wenn ich nicht zu den Leuten gehöre, die jedes Haar in der Suppe finden, gibt es auch diesmal einen kleinen Wehrmutstropfen: Man muss sich erst eine mitgelieferte Software names "AlpenViewer" installieren, bevor der Stubaier Powderhang auf dem Rechner erkundet werden kann. Zudem ist das Navigieren etwas gewöhnungsbedürftig